



An das
Mitglied des Deutschen Bundestages
Herrn Markus Tressel
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Michael Stübgen

Parlamentarischer Staatssekretär
Mitglied des Deutschen Bundestages

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 54, 10117 Berlin

TEL +49 (0)30 18 529 – 4623

FAX +49 (0)30 18 529 – 4629

E-MAIL 02@bmel.bund.de

INTERNET www.bmel.de

AZ 812-50007/0025

DATUM **08. April 2019**

Fragen für den Monat März 2019

Ihre am 01.04.2019 im Bundeskanzleramt eingegangene schriftliche Frage Nr. 3/483

Sehr geehrter Herr Kollege,

Ihre schriftliche Frage

„Wie lange hat der Bearbeitungsprozess der Projektskizzen und -Anträge für die einzelnen Modell- und Demonstrationsvorhaben des BULE (Bundesprogramm für ländliche Entwicklung) bis zur endgültigen Bewilligung oder Ablehnung der Förderung jeweils durchschnittlich und wie lange maximal gedauert?“

beantworte ich wie folgt:

Die Bearbeitung der Förderaufrufe im Bundesprogramm Ländliche Entwicklung (BULE) erfolgt in der Regel in einem zweistufigen Verfahren (eine Ausnahme stellte dabei das Vorhaben „500 LandInitiativen“ dar, das einstufig direkt mit der Antragstellung begann), das sich in eine Skizzen- und eine Antragsphase untergliedert. Dabei werden in der Skizzenphase nach dem Eingang aller Skizzen zum genannten Stichtag zunächst alle eingehenden Projektvorschläge formal und inhaltlich anhand einer vorab festgelegten Bewertungsmatrix beurteilt. Anschließend werden die Einsender der am besten geeigneten Skizzen zu einer formalen Antragstellung aufgefordert.

Bei den bisherigen BULE-Bekanntmachungen lag die durchschnittliche Bearbeitungszeit in der Skizzenphase bei drei bis vier Monaten, die maximale Bearbeitungszeit bei neun Monaten (Bekanntmachung „LandKultur“). Die Unterschiede ergeben sich insbesondere durch die un-

terschiedlich hohe Anzahl an eingegangenen Skizzen (121 bei der Bekanntmachung „Mehrfunktionshäuser/Regionalität“ und 909 bei der Bekanntmachung „LandKultur“).

In der Antragsphase lag die durchschnittliche Bearbeitungszeit von der Antragsaufforderung bis zur Bewilligung bei 114 Kalendertagen (oder 3,7 Monaten). Die maximale Bearbeitungszeit lag bei 307 Kalendertagen (die minimale bei 7). Die großen Unterschiede an dieser Stelle ergeben sich u. a. auch dadurch, dass die Bewilligungsstelle unterschiedlich lang auf die Rückmeldungen der Antragsteller warten musste.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in purple ink, appearing to read 'M. W. W.' with a stylized flourish.